- Bayerisches Fachinformationssystem Naturschutz: FIN-WEB (Online-Viewer), Biotopkartierung Bayern
- Umwelt Atlas Bayern (Bayerisches Landesamt für Umwelt)
- Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Rechtswirksamer Flächennutzungsplan
- Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP)
- Regionalplan der Region 15 Donau-Iller (RP)
- Geotechnischer Bericht, PVA Dirlewang Alesrain, Baugruppe süd, Bad Wurzach, 03.12.2024
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) Solarpark Alesrain, M.Sc. Daniel Honold, Büro für Faunistik & Artenschutz, Rettenberg, 09.12.2024 mit Änderungen vom 17.07.2026
- Reflexions-/Lichtgutachten PV-Anlage Dirlewang, IFB Eigenschenk GmbH, 24.09.2025
- Bewertung einer geplanten Solaranlage auf Flur-Nr. 2515 und andere Gemarkung: Dirlewang, Gemeinde: Dirlewang, Landkreis Unterallgäu in Bezug auf die Quellfassung Alesrain auf Flur-Nr. 2515/2 und andere Gemarkung: Dirlewang, Gemeinde: Dirlewang, Landkreis Unterallgäu, Bosch Geotechnik GmbH, 21.10.2025
- Blendgutachten – Analyse der Blendwirkung für die Photovoltaikanlage Dirlewang, ZE25167, Zehndorfer Engineering GmbH, Klagenfurt, 19.10.2025
- Markt Dirlewang, Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen, Solarleitplan Erläuterungsbericht mit Kriterienkatalog, LARS consult, Memmingen, 15.07.2026
- Markt Dirlewang, Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen Alesrain, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung Ausgleichsflächenkonzeption, LARS consult, Memmingen, 22.07.2026
- Bay. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (2024): Hinweise zur bauplanungsrechtlichen Eingriffsregelung für PV-Freiflächenanlagen vom 05.12.2024
- Bay. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und Bay. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (2024): Hinweise zur Standorteignung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen vom 12.03.2024
- Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI): Hinweise zur Messung, Beurteilung und Minderung von Lichtimmissionen vom 08.10.2012 einschließlich Anhang 2
- Bayerische Kompensationsverordnung (BayKompV) mit Vollzugshinweisen
- Bay. Landesamt für Umwelt: Merkblatt Nr. 1.2/9 „Planung und Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Trinkwasserschutzgebieten", Januar 2013
- eigene Erhebungen

Die Beurteilung der Umweltauswirkungen erfolgt verbal argumentativ mit einer dreistufigen Unterscheidung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen (gering, mittel und hoch); überwiegend positive Auswirkungen werden gesondert als positiv gekennzeichnet. Eine quantitative Modellierung sämtlicher Wirkpfade ist nicht vorgeschrieben. Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben ergeben sich aus dem textlichen

Zusammenhang. Im Verfahren werden aus der Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange die eingegangenen Stellungnahmen herangezogen. Grundlage der vorliegenden Umweltprüfung ist der vorliegende Bebauungsplan.

23.12 Monitoring und Überwachung

Gemäß § 4c BauGB überwacht der Markt Dirlewang die erheblichen Umweltauswirkungen, die im Zuge der Durchführung des Bebauungsplanes eintreten, um insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen frühzeitig zu ermitteln und in der Lage zu sein, geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen. Gegenstand der Überwachung ist auch die Darstellungen und Festsetzungen der Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation. Nach einer Dauer von 3 Jahren ist zu prüfen, ob die Minimierungs-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes umgesetzt wurden.

23.13 Zusammenfassung

Um den zu erwartenden Eingriff beurteilen zu können, wurden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen des geplanten Vorhabens auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt, Boden, Fläche, Wasser, Klima und Luft, Mensch, Landschaft sowie Kultur- und sonstige Sachgüter inklusive deren Wechselwirkungen betrachtet und bewertet. Die Ergebnisse der Umweltprüfung sind nachfolgend tabellarisch aufgelistet.

Schutzgut	Erheblichkeit
Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	gering
Boden und Wasser	gering
Fläche	gering
Klima und Luft	positiv
Mensch	mittel
Landschaft	mittel
Kultur- und Sachgüter	gering

Im Zuge der beabsichtigten Planung stehen nach der vorgelegten Prüfung an ausgewähltem Standort sowie in aktuell geplanter Weise keine Ziele und Grundsätze der übergeordneten Planungen sowie wesentliche Umweltbelange entgegen.

Unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen, der Kompensationsmaßnahmen und der Größe und der Lage des Standortes ist davon auszugehen, dass die Umweltauswirkungen der Planung auf ein vertretbares Maß reduziert werden können.

Der für den Teilbereich SO 1 erforderliche naturschutzfachliche Ausgleich wird mit sechs gebietsinternen Ausgleichsflächen und einem Ausgleichsumfang von 78.888 Wertpunkten vollständig erbracht; ein Kompensationsdefizit verbleibt nicht. Externe Ausgleichsflächen sind nicht erforderlich.

24 Planungsstatistik

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans „Solarpark Alesrain“	ca. 138.515 m²	100 %
davon Baugrenzen	ca. 108.719 m²	ca. 78 %
davon Eingrünung	ca. 5.361 m²	ca. 4 %
Teilräumlicher Geltungsbereich 1 - Planzeichnung	ca. 93.460 m²	100 %
davon Baugrenzen	ca. 73.035 m²	ca. 78 %
davon Eingrünung	ca. 3.335 m²	ca. 4 %
Teilräumlicher Geltungsbereich 2 - Planzeichnung	ca. 7.625 m²	100 %
davon Baugrenzen	ca. 6.360 m²	ca. 83 %
davon Eingrünung	ca. 1.053 m²	ca. 14 %
Teilräumlicher Geltungsbereich 3 - Planzeichnung	ca. 9.474 m²	100 %
davon Baugrenzen	ca. 8.040 m²	ca. 85 %
davon Eingrünung	ca. 451 m²	ca. 5 %
Teilräumlicher Geltungsbereich 4 - Planzeichnung	ca. 18.292 m²	100 %
davon Baugrenzen	ca. 13.403 m²	ca. 73 %
davon Eingrünung	ca. 143 m²	ca. 1 %
Teilräumlicher Geltungsbereich 5 - Planzeichnung	ca. 9.664 m²	100 %
davon Baugrenzen	ca. 7.881 m²	ca. 81 %
davon Eingrünung	ca. 379 m²	ca. 4 %
Ausgleichsflächen (A1 bis A6)	ca. 12.620 m²	ca. 9 %
davon A1 – Teilbereich SO 1	ca. 6.409 m²	
davon A2 – Teilbereich SO 3	ca. 667 m²	
davon A3 – Teilbereich SO 4	ca. 1.910 m²	
davon A4 – Teilbereich SO 4	ca. 2.054 m²	
davon A5 – Teilbereich SO 5	ca. 1.361 m²	
davon A6 – Teilbereich SO 5	ca. 219 m²	

25 Beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange

1 Amprion GmbH
2 Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Memmingen
3 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Krumbach (Schwaben)-Mindelheim
4 Amt für Ländliche Entwicklung, Krumbach
5 Bayerischer Bauernverband, Kreisverband Unterallgäu – GS Erkheim
6 bayernets GmbH, München
7 Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Koordination Bauleitplanung – BQ, München
8 Bezirk Schwaben, Fischereifachberatung
9 Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Bonn
10 Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH TI NL Süd, PTI 23, Gersthofen
11 Flughafen Memmingen GmbH

12 Gemeinde Apfeltrach
13 Gemeinde Unteregg
14 Gemeinde Baisweil
15 Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Augsburg
16 Industrie- und Handelskammer Schwaben
17 Kreisjägerschaft Mindelheim e.V.
18 Landesbund für Vogelschutz e. V., Bezirksgeschäftsstelle Schwaben, Memmingen
19 Landratsamt Unterallgäu, Bauwesen
20 Landratsamt Unterallgäu, Bauwesen – Bereich Ost
21 Landratsamt Unterallgäu, Gesundheitsamt
22 Landratsamt Unterallgäu, Immissionsschutz
23 Landratsamt Unterallgäu, Kommunale Abfallwirtschaft
24 Landratsamt Unterallgäu, Kreisbrandrat
25 Landratsamt Unterallgäu, Kreisheimatpflege/Baudenkmalpflege
26 Landratsamt Unterallgäu, Kreisheimatpflege/Bodendenkmalpflege
27 Landratsamt Unterallgäu, Naturschutz
28 Landratsamt Unterallgäu, Tiefbauverwaltung
29 Landratsamt Unterallgäu, Wasserrecht
30 Lechwerke AG, Augsburg
31 Regierung von Schwaben, Höhere Landesplanungsbehörde
32 Regionalverband Donau-Iller
33 schwaben netz gmbh, Augsburg
34 Staatliches Bauamt Kempten
35 Stadt Bad Wörishofen
36 Stadt Mindelheim
37 Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Nürnberg
38 Vodafone GmbH, Unterföhring
39 Wasserwirtschaftsamt Kempten

26 Bestandteile des Bebauungsplanes

Teil A: Planzeichnung, i. d. F. vom 03. August 2026

Teil B: Textliche Festsetzungen, i. d. F. vom 03. August 2026

Teil C: Begründung mit Umweltbericht, i. d. F. vom 03. August 2026

Teil D Plan „Höhenbezugspunkte SO 1"

27 Anlagen

Anlage 1 Geotechnischer Bericht, PVA Dirlewang Alesrain, Baugruppe süd, Bad Wurzach, 3. Dezember 2024

Anlage 2 Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) Solarpark Alesrain, M.Sc. Daniel Honold, Büro für Faunistik & Artenschutz, Rettenberg, 9. Dezember 2024 mit Änderungen vom 17. Juli 2026

Anlage 3 Reflexions-/Lichtgutachten PV-Anlage Dirlewang, IFB Eigenschenk GmbH, Deggendorf, 24. September 2025

Anlage 4 Blendgutachten – Analyse der Blendwirkung für die Photovoltaikanlage Dirlewang, ZE25167, Zehndorfer Engineering GmbH, Klagenfurt, 19. Oktober 2025

Anlage 5 Bewertung einer geplanten Solaranlage auf Flur-Nr. 2515 und andere, Gemarkung Dirlewang, Gemeinde Dirlewang, Landkreis Unterallgäu, in Bezug auf die Quellfassung Alesrain auf Flur-Nr. 2515/2, Gemarkung Dirlewang, Gemeinde Dirlewang, Landkreis Unterallgäu, Bosch Geotechnik GmbH, Markt Rettenbach, 21. Oktober 2025

Anlage 6 Markt Dirlewang, Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen, Solarleitplan Erläuterungsbericht mit Kriterienkatalog, LARS consult, Memmingen, 15. Juli 2026

Anlage 7 Markt Dirlewang, Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen Alesrain, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung Ausgleichsflächenkonzeption, LARS consult, Memmingen, 22. Juli 2026

28 Verfasser

Team Raumordnungsplanung

Krumbach, 3. August 2026

BAYERISCHE ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS STADTPLANER BY AK 40505

Dipl.-Geogr. Peter Wolpert

Bearbeiter:

M. Eng. Stephan Richter

Markt Dirlewang, den 21. 10. 2026

.....

Albert Bögle, Erster Bürgermeister